



Nr. 21

Stadt Obernburg a. Main

31. Oktober 2012

Märchen- haftes Obernburg



**Einladung
zum
verkaufs-
offenen
Sonntag**

Schneewittchen, Hänsel und Gretel und die böse Hexe Obernburg feiert Märchensonntag

Am Sonntag, 4. November, findet in Obernburg der verkaufsoffene Sonntag statt. Der Gewerbeverein und die Stadt haben den Tag unter das Motto „Märchenhaftes Obernburg“ gestellt. Das Markttreiben beginnt um 11 Uhr in der Altstadt. In der Römerstraße locken attraktive Verkauf- sowie Essen- und Getränkestände. Von 13 Uhr bis 18 Uhr haben die Ladengeschäfte geöffnet. Für die Kinder dreht sich ein Karussell.

Am Rathaus wird jede volle Stunde ein Märchen erzählt. Um 17 Uhr prämiert eine Jury vom Gewerbeverein auf der Rathausbühne das schönste Märchenkostüm. Als Preise sind Gutscheine aus den Obernburger Geschäften zu gewinnen. Gesucht werden die sieben Zwerge, Schneewittchen, Hexen, Hänsel und Gretel und andere Märchen- und Sagenfiguren. Für Unterhaltung sorgt auf der Rathausbühne DJ Hoppel mit märchenhaften Liedern. Die Gastronomie hält ein märchenhaftes Angebot an Speisen und Getränken bereit.

Die Römerstraße ist aus diesem Anlass von Samstag, 3. November, 14 Uhr, bis Montag, 5. November, 8 Uhr, für den Straßenverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Lindenstraße und Juliusstraße. Die Sanierungsmaßnahmen in der Römerstraße werden aufgrund des Märchensonntags unterbrochen.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main



Mitteilungsblatt »Almosenturm«

Stadtverwaltung Obernburg
Telefon: 61910 • Telefax: 619139 • e-Mail: mail@obernburg.de

Sprechzeiten:
Obernburg

Montag - Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr

Das Rathaus ist am Freitag, 2.11.2012, geschlossen.

Für dringende standesamtliche Angelegenheiten (Sterbefall)
ist ein Notdienst
von 8.30 bis 12.00 Uhr
unter der Handynummer 0170/5618907
eingrichtet.

Einladung

zur Anwohner-Informationsveranstaltung „Raiffeisenstraße“

Am 14. März 2012 fand in der Sport- und Kulturhalle eine Anwohnerversammlung zum Thema „Mögliche Einzeichnung von Parkflächen in der Raiffeisenstraße analog der Wiesentalstraße und Errichtung einer Tempo 30 Zone“ statt. Dabei wurde mit den Anwohnern die Regelung getroffen für eine Probephase ein Halteverbot festzulegen und dabei möglichst viele Parkplätze zu erhalten.

Nachdem die Probephase mittlerweile abgelaufen ist, findet

am Dienstag, 13. November 2012, um 19 Uhr

im Sportheim von Olympia Eisenbach ein Treffen statt um Resümee zu ziehen.

Alle interessierten Anwohner sowie Anlieger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Berninger
1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu den diesjährigen Bürgerversammlungen lade ich Sie, auch im Namen des Stadtrates, ganz herzlich ein. Es ist wieder an der Zeit, über die Arbeit des zu Ende gehenden Jahres zu berichten und Sie über zukünftige Planungen und Projekte zu informieren.

Selbstverständlich bieten die Bürgerversammlungen auch ein Forum, um Ihre persönlichen Anliegen vorzutragen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend über die Entwicklung unserer Stadt zu informieren.

Die Bürgerversammlungen finden statt in

**Obernburg in der Stadthalle
am Donnerstag, 15. November 2012, um 19.00 Uhr**

und in

**Eisenbach in der Sport- und Kulturhalle
am Dienstag, 4. Dezember 2012, um 19.00 Uhr**

mit jeweils folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister
2. Allgemeiner Bericht zur Situation in der Stadt unter Berücksichtigung besonderer Vorhaben
3. Sanierung der Altdeponie Steinknuss-Schließgraben in Eisenbach
Erläuterung der Maßnahme durch Herrn Jürgen Kreutlein vom Ing.-Büro Roos Geo Consult in Würzburg
4. Stadtsanierung Obernburg
Erläuterungen durch Herrn Städteplaner Rainer Tropp zu den aktuellen Maßnahmen
5. Fragen aus der Bürgerschaft

Machen Sie von der Möglichkeit des Gedankenaustausches Gebrauch. Ich würde mich freuen, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit Interesse am Geschehen in Ihrer Heimatstadt bekunden.

Walter Berninger
1. Bürgermeister

Die Stadt Obernburg beglückwünscht zur Einbürgerung

Frau Emine Kirez (Foto)
sowie Romana Weyrauch
und Pinar Türkmen.

Im Rahmen einer Feier am
9. Oktober 2012 über-
reichte Bürgermeister
Walter Berninger eine
Glückwunschkarte und ein
Geschenk der Stadt Obernburg.



Einladung zur Sitzung „Römerstadt im Lichterglanz“

Die Stadt Obernburg und der Gewerbeverein veranstalten am Samstag, 8. Dezember 2012, wieder die Aktion „Obernburg – Römerstadt im Lichterglanz“.

Zu einer Vorbesprechung werden alle Gewerbetreibenden und interessierten Vereine am

**Donnerstag, 8. November 2012, um 19 Uhr
in das Hotel „Zum Karpfen“**

eingeladen.

Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hält wie gewohnt ihre Rentensprechtage im Sitzungssaal des Rathauses ab. Der nächste Termin ist Dienstag, 27.11.2012, von 8.20 - 12.00 und von 13.00 - 15.20 Uhr. Terminvereinbarung bei Frau Lapresa, Tel. 6191-11.

Bitte den Namen des Versicherten und die Versicherungsnummer angeben. Bitte beachten, dass an diesen Terminen keine Rentenanträge ausgefüllt werden, sondern nur eine Beratung und Kontenklärung möglich ist. Wir raten allen Versicherten, die beabsichtigen in nächster Zeit irgendeine Form der Rente zu beantragen, sich vorher bei einem dieser Termine beraten zu lassen.

Bekanntmachung der Stadt Obernburg -Stadtkasse-

Zum 15.11.2012 sind folgende Steuern und Gebühren zur Zahlung fällig:

Gewerbesteuer-Vorauszahlung	4. Quartal 2012
Grundsteuer B	4. Quartal 2012

Ausbildung im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst

Die Stadt Obernburg sucht für das Kindergartenjahr 2013/2014, jeweils befristet vom 01.09.2013 bis 31.08.2014

eine/n **Berufspraktikantin/Berufspraktikanten** im Rahmen der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher

zwei **SPS-Praktikanten (m/w) - Sozialpädagogisches Seminar**



Wir erwarten von Ihnen

- Engagement, Freude und Geschick im Umgang mit Kindern und Eltern
- Kooperationsbereitschaft im Team
- Motivation und Eigeninitiative
- Kreativität und Offenheit für neue Impulse und Ideen
- Freude an Musik, Bewegung, Sprache und Natur
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsätzen

Wir bieten Ihnen

- ein abwechslungsreiches Praktikum
- eine kontinuierliche Anleitung
- für das Berufspraktikum: Vergütung nach dem Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD)
- für das SPS: Vergütung nach den Praktikanten-Richtlinien der VKA

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (incl. Zeugnisse), gerne auch per E-Mail (Anlagen als PDF-Dateien), bis 16.11.2012 an die Stadt Obernburg a.Main, Römerstr. 62 – 64, 63785 Obernburg, bzw. personalamt@obernburg.de. Telefonische Auskünfte unter 06022/619115

Für die Weihnachtsdekoration der Stadt

werden schön gewachsene Tannenbäume gesucht (bitte keine Blautannen). Meldungen bitte an das Bürgerbüro Frau Schumacher Tel. 61 91 28



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Es ist Pflicht: Anwohner müssen Gehwege säubern

Die Gehwege müssen von Anwohnern von Laub, Schmutz, Schnee und Eis befreit werden. Es besteht eine Kehr- und Räumspflicht. Darauf weist die Stadt Obernburg hin. Wer die Reinigungspflicht nicht beachtet und seinen Gehweg verschmutzen lässt, gegen den kann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden. Geregelt ist dies in der Verordnung der Stadt Obernburg über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und Gehwege.

Die Stadtverwaltung hat festgestellt, dass in einigen Straßen vor den Anwesen nicht gekehrt wird und Schmutz, Blätter und Unrat liegt. Aufgrund der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen haben Eigentümer der angrenzenden Straßen an Samstagen den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen. Bei Bedarf sind im Herbst Blätter, im Winter, insbesondere bei Tauwetter die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen. Gemäß Art. 65 Nr. 5 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm obliegenden Reinigungspflichten nicht erfüllt.

Die städtische Verordnung kann unter <http://www.obernburg.de> (Stadtverwaltung/Satzungen/Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen) abgerufen werden.

Stadt Obernburg -Ordnungsamt-

Bitte nicht füttern!

Entenfüttern schadet mehr als dass es nützt

Enten, Gänse und Schwäne – das Füttern von Wasservögeln mit Brot und Essensresten macht vielen Tierfreunden Spaß. Doch was gut gemeint ist, richtet eher Schaden an.

Das Füttern von Enten, Gänsen und anderen Wasservögeln ist für viele Menschen eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Altes und trockenes Brot wird in Mömling und Main geworfen. Dadurch werden die Tiere natürlich auf der einen Seite immer zutraulicher. Auf der anderen Seite wissen viele nicht, dass sie den Tieren damit nichts Gutes tun. Warum auch? Die Enten, Gänse und Schwäne freuen sich über die Brotstücke und verspeisen sie mit großem Appetit und Geschnatter.

Warum soll man nun keine Enten mehr füttern? Für die Tiere ist es nicht gut, wenn sie zu viel Brot verspeisen. Ist das Brot dann vielleicht noch schimmelig oder stark salzhaltig, ist es sogar gesundheitsschädlich. Nicht verspeiste Brotreste, die sich im Gewässer ansammeln, faulen. Dies führt zu einem reduzierten Sauerstoffgehalt des Wassers, was letzten Endes Flora und Fauna schaden kann. Zudem locken Essensreste auch Ratten an.

Durch die im Wasser schwimmenden verdorbenen Futtermittel können sich im Übrigen auch Erreger im Wasser bilden, was zur Vergiftung (Botulismus) der Tiere und einer Erkrankung führen kann. An dem bakteriellen Nervengift können auch Säugetiere, Fische und kleine Wassertiere erkranken.

Auch aus diesen Gründen bitten wir alle Tierfreunde auf das Füttern zu verzichten.

Für Tierfreunde haben wir trotzdem ein paar Tipps für ein sinnvolles Füttern von Vögeln. Wer Vögeln über den Winter helfen möchte, sollte einige Grundregeln beachten. Man sollte die Vögel erst bei Frost oder Schnee, dann aber regelmäßig füttern. Gefüttert werden sollte im Futterspender, damit die Tiere nicht im Futter herumlaufen. Als Futter eignen sich Sonnenblumenkerne, Futtermischungen, Rosinen, Obst, Haferflocken, Kleie und Meisenknödel. Auch sollte man im Winter Schalen mit Trinkwasser anbieten, da das ausgelegte Futter in der Regel sehr trocken ist.

Stadt Obernburg -Ordnungsamt-

Veranstaltungen im November

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Freitag, 02.11.12 17:00 Uhr	Angelsportverein	Fischtage	Anglerheim
Sonntag, 04.11.12	Stadt Obernburg und Gewerbeverein	Märchensonntag Verkaufsoffener Sonntag	
Mittwoch, 07.11.12 19:00 Uhr	Briefmarkentauschring Obernburg	Tauschtag	Restaurant Karpfen
Donnerstag, 08.11.12	BRK	Blutspende	Sport- und Kulturhalle
Freitag, 09.11.12	Kindergarten Abenteuerhaus	Martinsumzug	
Montag, 12.11.12	Kindergarten Sonnenhügel, Sonnenschein und Regenbogen	Gemeinsamer Martinsumzug durch die Altstadt	
Samstag, 17.11.12 20:00 Uhr	Musikverein Obernburg	„Das Konzert 2012“	Stadthalle Obernburg
Sonntag, 18.11.12	Verein Mission in der Einen Welt	Missionsnachmittag	Sport- und Kulturhalle
Sa. + So. 24./25.11. 10:00 Uhr	Pfarrgemeinderat Eisenbach	Adventskranzbinden	
Samstag, 24.11.12	Schützenverein Eisenbach	Königsschießen	Schützenhaus Eisenbach
Sonntag, 25.11.12 9 -19 Uhr	Briefmarkentauschring Obernburg	Großtauschtag	Pfarrheim Pia Fidelis
Mittwoch, 28.11.12 14.30 Uhr	VdK Obernburg	Monatstreffen	Waldhaus Obernburg
Donnerstag 29.11.12 20:00 Uhr	AK Kul-Tour e.V. Helmut Schleich	„Helmut Schleich meets LES DERHOSN“	Bürgerzentrum Eisenfeld
Freitag, 30.11.12	Heimat- u. Verkehrs- Verein Obernburg	Mundartabend mit Hans Meserle	Kochmühle

Veranstaltungskalender 2013

Wir bitten alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten und andere Gruppen ihre Veranstaltungen für 2013, die in den Veranstaltungskalender der Stadt Obernburg aufgenommen werden sollen, in schriftlicher Form im Bürgerbüro bei Frau Schumacher oder an petra.schumacher@obernburg.de einzureichen.

Annahmeschluss: 16. November 2012.

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer gesucht

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013: Führung eines Haushaltsbuchs bringt doppelten Gewinn

EVS₂₀₁₃

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.



Wissen Sie genau wo ihr Geld bleibt? Wie können Sie den Überblick darüber behalten, wofür Sie Ihr Geld ausgeben? Führen Sie im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 ein Haushaltsbuch. Mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben einem besseren Einblick in die eigenen finanziellen Verhältnisse erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine **finanzielle Anerkennung von 70 Euro**.

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11 000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die an der EVS 2013 teilnehmen möchten. Die Ergebnisse der EVS, die alle fünf Jahre stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Berechnungen der Inflationsrate oder die der Regelsätze der Sozialhilfe. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS z.B. zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige sozialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse werden in Statistischen Berichten veröffentlicht und sind damit für alle Interessierten verfügbar.

Zum Ablauf: Im Januar 2013 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit **allgemeinen Angaben** und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch per Internet möglich. Ebenfalls im Januar erhalten die Teilnehmer einen Fragebogen zum **Geld- und Sachvermögen**. Danach sind ein Quartal lang in einem **Haushaltsbuch** Einnahmen und Ausgaben festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de), telefonisch (kostenfrei unter 0800 – 000 44 98) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Berufsinformationszentrum BIZ, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)
Tel. 06021/ 390-360

Veranstaltungen im November

- 06.11.2012 / 19 Uhr Fit für die Berufswahl
 Informationsveranstaltung für Eltern von Mittel- und
 Realschülern
- 21.11.2012 / 10 Uhr Richtig bewerben – aber wie?
 Informationsveranstaltung für Mittel- und Realschüler

Technologieberatungstag in der ZENTEC

Wichtige Erfolgsfaktoren, damit aus einer innovativen Idee ein erfolgreiches Unternehmen wird, sind eine professionelle, neutrale Beratung und die richtigen Kontakte. Im Rahmen der kostenfreien „Technologieberatungstage“ erhalten Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung sowie Existenzgründer u. a. Feedback und Beratung zu ihren Ideen und Konzepten, Unterstützung auf der Suche nach Kooperationspartnern in Wirtschaft und Wissenschaft und Informationen über Fördermöglichkeiten von Land und Bund. Der Technologieberatungstag findet das nächste Mal am 8. November 2012 statt. Eine Voranmeldung ist aufgrund des starken Interesses erforderlich. Gesprächstermine können mit der ZENTEC, Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110, Telefax: 06022 26-1111, E-Mail: wotschak@zentec.de oder im Internet unter www.zentec.de vereinbart werden.

7. Palliativ-Hospiz-Tag am 14.11.2012 im Bürgerzentrum Eisenfeld

„Ernährung in der letzten Lebensphase“ ist der Leitgedanke des diesjährigen Palliativ-Hospiz-Tages am Mittwoch, 14. November 2012, im Bürgerzentrum in Eisenfeld.

Nach der Eröffnung um 13.30 Uhr berichten MdB Wolfgang Zöller, Oberarzt Alfred Paul und Steffen Naumann über die aktuelle Palliativ-Hospiz-Situation in Deutschland und am Untermain.

Mit der immer wieder in der Diskussion stehenden Aussage „Meine Mutter darf doch nicht verhungern und verdursten...“ – Nahrung und Flüssigkeitsgabe am Lebensende befasst sich der Vortrag von Dr. med. Rainer Schäfer aus Würzburg um 14.00 Uhr.

Im Anschluss folgen „Musikalische Momente – Nahrung für die Seele“ von Christian Schmitt.

Um 15.30 Uhr referiert Dr. med. Wilhelm Freiherr von Lamezan über das Thema „Genießen am Lebensende“.

Im Foyer des Bürgerzentrums können sich Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute über örtliche Hilfsangebote für Schwerstkranke u.a. zu den Themenbereichen „Schmerz“, „Pflege und Ernährung“, „Palliative Fort- und Weiterbildung“, „finanzielle/rechtliche Fragen“, „stationäre und ambulante Institutionen“, „ehrenamtliche Hilfen“ in der Zeit von 13.30 bis 17.30 Uhr informieren.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen bei Landratsamt Miltenberg – Gesundheitsamt – Dr. Hubert Hortig, Tel. 09371 / 501 557.

Das gesamte Programm und eine Übersicht über die teilnehmenden Kooperationspartner finden Sie im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de.

Ortssprechtag in Aschaffenburg

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Unterfranken

hält am Freitag, 16.11.2012, von 9.00 - 12.00 Uhr einen Ortssprechtag im Rathaus der Stadt Aschaffenburg ab. Frau Bauer und Herr Wurzinger informieren und beraten über die Leistungen des Schwerbehindertenrechts, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, Landeserziehungsgeldgesetzes, der Kriegsopferversorgung und des Opferentschädigungsgesetzes. Anträge werden auch auf- und entgegengenommen, Schwerbehindertenausweise werden verlängert.

Mitteilungen der Johannes-Obernburger-Volksschule

Kinder für Straßenverkehr sensibilisiert

ADAC macht Schüler auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam

Eine Situation wie sie auf unseren Straßen fast täglich vorkommt. Ein Kind läuft auf die Straße, wird von einem Auto erfasst und bleibt verletzt liegen. Damit dieser schlimme Fall nicht eintritt, ist derzeit der ADAC Nordbayern e.V. mit seinem Verkehrsunterricht „Hallo Auto“ unterwegs. 37 Schüler der 5. Klassen der Johannes-Obernburger-Volksschule haben am Donnerstag an der anschaulichen Verkehrs-



lektion teilgenommen. Umgesetzt wurde der praktische Anschauungsunterricht von Dagmar Mayer, pädagogisch ausgebildete Moderatorin des ADAC.

In zwei Schulstunden erlebten die Schüler in der extra hierfür gesperrten Kardinal-Döpfner-Straße reale Verkehrssituationen. Die Schüler mussten zu Beginn der Aktion rennen und aus vollem Lauf an einer Ziellinie stoppen. Dabei konnten sie erkennen dass sie nicht sofort stehen bleiben konnten. Noch länger dauerte es sofort auf ein Flaggen-Zeichen anzuhalten. Hieraus wurde dann die Lehrformel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ gezogen, die nun fortan in den Übungen auftauchte.

Die gemachten Erfahrungen wurden anschließend auf das Auto übertragen. Dazu wurden orange leuchtende Pylonen aufgestellt an denen die Schüler das Anhalten des mit 50 Kilometer fahrenden Autos erwarteten. Als Ergebnis des vorangegangenen Versuchs unterschätzen sie im ersten Anlauf den Anhalteweg gewaltig, erklärt ADAC-Moderatorin Dagmar Mayer. Beim zweiten Versuch, diesmal auf nasser Fahrbahn, trugen die Kinder die Pylonen bereits wesentlich weiter.

Im dritten Teil von „Hallo Auto“ wurde den Kindern die Aktion aus Sichtweise des Fahrers deutlich gemacht. Die Kinder erlebten angegurtet auf dem Beifahrersitz auf ein Flaggen-signal hin eine Vollbremsung bei Tempo 30. Ein eindrucksvolles Erlebnis das bei den Schülern die Einsicht hinterließ, hat dass Anschnallen im Auto sehr wichtig ist. „Voll cool und echt gut“ waren sich am Schluss Schüler und Lehrer einig.

Seit Einführung der Aktion im April 1997 haben über 7500 Klassen mit mehr als 190.000 Schülern aus den 5. und 6. Jahrgangsstufen der nordbayerischen Schulen an „Hallo Auto“ teilgenommen. Die Schirmherrschaft für die Aktion hat das Bayerische Kultusministerium übernommen.

Bewegte Pausen für die Grundschüler

Die Stadt Obernburg hat für die Grundschüler ein Klettergerüst, eine Wackelbrücke und eine Kletterpyramide angeschafft. Alle Geräte sind aus recyceltem Kunststoff und wurden vom städtischen Bauhof auf der Wiese neben dem Hartplatz aufgebaut. Die Kinder nutzen seit Beginn des Schuljahres alle Geräte mit großer Freude.

In der langen Vormittagspause dürfen im täglichen Wechsel die 1. bis 3. Klassen unter Aufsicht nach Lust und Laune klettern. In der Mittagspause und am Nachmittag stehen die Geräte den Ganztagschülern zur Verfügung.



Es fehlen jetzt nur noch Sitzbänke. Diese sollen im Rahmen des Projekts „Praxis an Mittelschulen“ mit dem Steinmetz, Herrn Schwarz, und den beiden 7. Klassen im Juni 2013 geschaffen werden.

Das Bild zeigt Kinder auf den neuen Geräten.

Frisch gepresster Apfelsaft für alle Kinder

Im Rahmen des Apfelprojekts sammelte die Klasse 7B mit ihrem Lehrer, Herrn Keßler, zunächst drei Säcke Äpfel in Großwallstadt. Die Hausmeisterin, Frau Rohm, transportierte diese zur Schule.

Herr Ruland, ehemaliger Lehrer an der Johannes-Obernburger-Volksschule, kam mit seiner Apfelpresse und es wurden ca. 100 Liter Apfelsaft gepresst. Alle Schüler der JOVS hatten Trinkgefäße dabei und ließen sich den frischen Saft schmecken.

Die Schule bedankt sich bei den Apfelpendern und besonders bei Herrn Ruland für seine engagierte Mithilfe aber auch bei der Klasse 7 B und ihrem Klassenleiter Herrn Keßler.

Im Rahmen der Projektwoche erfuhren die Schüler viel über den Apfel als Frucht und als gesunde Nahrung. Es wurden in den Pausen Apfelkuchen der Hauswirtschaftsgruppen oder Apfelspieße der 6. Klassen verkauft. Andere Klassen bastelten zum Thema Apfel oder lernten Gedichte und Lieder zum Apfel kennen.

Das Bild zeigt Schüler an der Apfelpresse.



Mitteilungen des Einwohnermeldeamtes



Sterbefälle:

08.10.12 Elfriede Weigelt, Wiesentalstr. 44
09.10.12 Ulfried Ackermann, Burenstr. 2
10.10.12 Rosemarie Manko, Erlenweg 17
13.10.12 Roselinde Appel, Am Tiefental 18
17.10.12 Christa Dietz, Rosenstr. 1
19.10.12 Margaretha Gollas, Lindenstr. 30 A



Jubiläum im November

08.11. Kornel Pirzer, Obere Löser 13

80 Jahre

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus, Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich Obernburg und Eisenbach

Mi, 31.10. – 13 Uhr bis Fr, 02.11.12 – 8 Uhr	Dr. Herbold, Wendelinusplatz 1, Obernburg	Tel. 62 30 17
Fr, 02.11. – 18 Uhr bis So, 04.11.12. – 8 Uhr	Dr. Scheiber, Jahnstr. 18, Elsenfeld	Tel. 13 60
So, 04.11. – 8 Uhr bis Mo, 05.11.12 – 8 Uhr	Dr. Lehmann, Wendelinusplatz 3, Obernburg	Tel. 20 09 89
Mi, 07.11. – 13 Uhr bis Do, 08.11.12 – 8 Uhr	Dr. Baier, Jahnstr. 18, Elsenfeld	Tel. 13 60
Fr, 09.11. – 18 Uhr bis So, 11.11.12 – 8 Uhr	Dr. Heider, Kleinwallstädter Str. 1, Elsenfeld	Tel. 85 10
So, 11.11. – 8 Uhr bis Mo, 12.11.12 – 8 Uhr und Mi, 14.11. – 13 Uhr bis Do, 15.11.12 – 8 Uhr	Herr Katte, Elsavestr. 93 a, Eschau	Tel. 09374/ 12 32

Krankenhaus Erlenbach: Tel. 09372 700-0

Giftnotruf: 089 - 1 92 40

Notfalldienstplan der Zahnärzte im Bereich Obernburg und Eisenbach

Mittwoch, 31.10.2012	ZÄ Gerber, Eisenfelder Str. 3, Erlenbach	Tel.09372/5160
Donnerstag/Freitag 01.+ 02.11.12	ZA Zweyrohn, Hauptstr. 11, Sulzbach	Tel. 06028/1543
Wochenende 03./04.11.12 und Mittwoch, 07.11.2012	Dr. Grote, Miltenberger Str. 1 a, Obernburg	Tel. 06022/ 623650
Wochenende 10./11.11.12 und Mittwoch, 14.11.2012	ZA Fiebig, Münchner Str. 10, Erlenbach	Tel. 09372/944406

Notdienstzeiten 10-12 Uhr und 18-19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft. Bereitschaftsdienst am Mittwoch nur von 18-19 Uhr.

Notdienstplan der Apotheken

31.10.12	Markt-Apotheke Sebastian-Apotheke	Hauptstr. 71 Balduinstr. 4	Mönchberg Großostheim- Wenigumstadt
01.11.12	Turm-Apotheke	Hauptstr. 19	Großwallstadt
02.11.12	Apotheke am Markt	Breite Straße 6	Großostheim
03.11.12	Linden-Apotheke	Lindenstr. 29	Erlenbach
04.11.12	Römer-Apotheke	Römerstr. 43	Obernburg
05.11.12	Eichen-Apotheke	Eichenweg 1	Obb.-Eisenbach
06.11.12	Mömlingtal-Apotheke	Hauptstraße 24	Mömlingen
07.11.12	Maintal-Apotheke	Hauptstraße 6	Sulzbach
08.11.12	Josef-Apotheke Schwanen-Apotheke	Hauptstraße 198 Alex.-Wiegand-Str. 1	Leidersbach Klbg.-Trennfurt
09.11.12	Schwanen-Apotheke	Rathausstr. 4	Klingenberg
10.11.12	Apotheke Eschau Römer-Apotheke	Elsavastr. 95 Großwällstädter Str. 22	Eschau Niedernberg
11.11.12	Stadt-Apotheke	Elsenfelder Straße 3	Erlenbach
12.11.12	Post-Apotheke	Bachstr. 2	Großostheim
13.11.12	Franken-Apotheke	Odenwaldstr. 8	Wörth
14.11.12	Alte Stadt-Apotheke	Römerstr. 35	Obernburg
15.11.12	Bachgau-Apotheke	Breite Str. 47	Großostheim

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Das BRK informiert: Auch BRK-Rettungsdienst über die 112 alarmieren

Der einheitliche Notruf für die Feuerwehr und den Rettungsdienst im Landkreis Miltenberg sowie Stadt und Landkreis Aschaffenburg ist ab sofort die Rufnummer 112, analog dem europaweiten Notruf. Dieser geht bei der Integrierten Leitstelle Bayerischer Untermain in Aschaffenburg ein. Von dort aus koordiniert die ILS alle Notfälle aus einer Hand und veranlasst umgehend das Ausrücken der entsprechenden Rettungsfahrzeuge und des Notarztes. Somit wird den Bürgern auf schnellstem Weg geholfen.

Wer die sogenannte „nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr“ erreichen will – Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr oder Katastrophenschutz - wählt die 112!

Auch der ärztliche Bereitschaftsdienst hat ab sofort eine zentrale Nummer:

116 117 - die neue Nummer für den Notdienst!

Wer nachts oder am Wochenende dringend einen Arzt braucht, muss sich künftig nur noch die Telefonnummer 116 117 merken.

Die neue einheitliche Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt bundesweit und der Anruf ist kostenlos.

Rettungsleitstelle: 112 (Bei Krankentransporten, Rettungsdiensten und Notarzteinsetzen)

Notfall-Fax für Hörgeschädigte: NEU: 112

Bitte benutzen Sie ab sofort bei Notfällen die vorwahlfreie Faxnummer **112** in Verbindung mit dem Notfallfax-Formular. Dieses Formular finden Sie auf der Seite des Landratsamtes unter <http://www.landkreis-miltenberg.de/Gesundheit-Soziales/Notfalldienste/Notfallfax.aspx>

Informations- und Beratungsstelle für Angehörige von Demenzzkranken

Jeden Freitag von 13.00-16.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Pflegezentrum Obernburg, Tel. 06022/710180, Frau Geipel

Versorgungseinrichtungen:

Bei Störungen:

Gas: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Betriebsstelle Untermain,
Tel.-Nr. 09372 / 5085; Störungsdienst: Tel.-Nr. 09372 / 4437

Strom Obernburg

und Eisenbach: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Landstr. 47, Wörth
Tel.-Nr. 09372 / 94550 – Störungsdienst: Tel. 0171 / 5185592

Wasser:

Während den Dienstzeiten Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 bis 12.15 Uhr

Wasserwart Herr Lechermann, Tel. 0170/2210439, oder Bauhof der Stadt Obernburg, Tel. 1218

Außerhalb der Dienstzeiten = Notdienst

Trinkwasser- und Abwassernotdienst für öffentliche Anlagen

Zweckverband AMME, Am Wieselsweg 3, 63906 Erlenbach, Tel. 09372/13595-0

Notfall-Service Trinkwasserversorgung Tel. 0160 – 96 31 44 60

Notfall-Service Abwasserentsorgung Tel. 0160 – 96 31 44 41

Obernburg, 31. Oktober 2012



Walter Berninger
1. Bürgermeister

Der nächste Almosenturm erscheint am 15. November 2012.

**Annahmeschluss ist
für VEREINSNACHRICHTEN am Donnerstag, 8. November,
ANZEIGEN bis Freitag, 9. November, 11.00 Uhr.**

**Artikel und Beiträge sind NUR NOCH bei der Stadt Obernburg
unter almo@obernburg.de oder in schriftlicher Form
im Rathaus / Bürgerbüro bei Frau Schumacher oder im Briefkasten des
Rathauses (unbedingt mit Angabe des Absenders!) abzugeben.**

**Artikel, die direkt an die Druckerei geschickt oder gefaxt werden,
können nicht abgedruckt werden.**